

Selbstkritik bezüglich der Anpassung ihrer Verkündigung an die afrikanische Mentalität. Das durch zweieinhalbjährige Feldforschung gediehene Werk von DANEEL ist außerordentlich aufklärend und für die Kenntnis des Phänomens der unabhängigen Kirchen sehr wertvoll. Man kann sich nur freuen auf die folgenden Bände, die auf Struktur und inneres Leben der Shona-Kirchen eingehen werden.

Walpersdorf-Herzogenburg NÖ.

P. Josef Brunner, W.V.

**Glinka, Józef, SVD:** *Żyłem na bezwodnej wyspie*. Dziennik z wyprawy na wyspę Palue w archipelagu Małych Wysp Sundajskich (= Studia Księży Werbistów, Pieniężno nr. 4). Akademia Teologii Katolickiej (Warszawa 45 [ul. Dewajtis 3]) 1971; S. 116

Vf., Missionar auf Flores, hatte mehrfach Gelegenheit, die kleine, nördlich Flores gelegene Insel Palue (Paloë) zu besuchen und erstmalig systematische ethnologische Feldforschungen auf ihr durchzuführen. Er hat an anderen Stellen wissenschaftlich davon berichtet (s. Liste seiner Veröffentlichungen: S. 107f). Hier werden *Tagebuchnotizen* vorgelegt, die ursprünglich nicht zur Veröffentlichung bestimmt waren (8), sondern als Aufzeichnungen für eine spätere wissenschaftliche Auswertung dienen sollten. Es ist interessant, einen Blick „hinter die Kulissen“ tun zu können und die Kleinarbeit des Forschers und Missionars sowie das Alltagsleben der Bewohner dieser „wasserlosen Insel“ zu beobachten.

Münster

J. Glazik MSC

*Handbuch der Kirchengeschichte*. Hrsg. von Hubert JEDIN. Bd. VI: *Die Kirche in der Gegenwart*. I. Halbband: *Die Kirche zwischen Revolution und Restauration*. Herder/Freiburg 1971; Lexikon-Format, XXXII + 828 S.

Der für diesen Halbband gewählte Titel „Die Kirche zwischen Revolution und Restauration“ kann täuschen. Weder „Revolution“ noch „Restauration“ sind auf ein bestimmtes geschichtliches Ereignis eingengt, beide vielmehr im ursprünglichen Wortsinn genommen und so das ganze Jahrhundert von Pius VI. bis zum I. Vatikanum einschließlich in die kurze Formel „Zwischen Revolution und Restauration“ eingefangen. Die Aufteilung des Stoffes paßt sich zwanglos dem Ablauf der geschichtlichen Ereignisse an. In vier Teilen kommt zur Sprache: Die katholische Kirche und die (französische) Revolution, die katholische Kirche und die Restauration (im engeren Sinne), die Kirche zwischen den Revolutionen von 1830 und der Krise von 1848, sowie die katholische Reaktion gegen den Liberalismus. Auf eine Darstellung der Kirchen der Reformation wurde verzichtet und die Anfänge des preußischen Kulturkampfes für eine Gesamtdarstellung im zweiten Halbband ausgespart. So wurde genügend Raum gewonnen für die Darstellung eines Jahrhunderts, das nicht nur von Revolution und Restauration gekennzeichnet ist, sondern als die Zeit der beginnenden Weltkirche unser besonderes Interesse hat.

Der eigentliche Verfasser des Werkes ist Roger AUBERT/Louvain, von dessen profunder Kenntnis der romanischen Länder zu profitieren für den deutschen Leser einen besonderen Reiz hat. Der mittlerweile verstorbene Johannes BECKMANN/Fribourg hat zwar wiederum die Missionspartie übernommen, Patrick J. CORISH/Maynooth (Irland) steuert einen Beitrag über Großbritannien und Irland bei, Rudolf LILL/Köln-Rom behandelt die Länder des Deutschen Bundes